

Tragisches Bergdrama: 40-Jähriger bei Tour in Tirol tödlich verunglückt

Ein 40-jähriger Deutscher verunglückte tödlich bei einer Bergtour in Tirol. Die Suche nach einer vermissten Wanderin dauert an.

Musau, Österreich - Ein tragischer Vorfall in den Tiroler Bergen ereignete sich am Samstag, als ein 40-jähriger Deutscher bei einer Bergtour auf der Köllenspitze tödlich verunglückte. Laut **vol.at** wurde seine Leiche rund 450 Meter unterhalb des Gipfels auf einer Höhe von 2.238 Metern entdeckt. Der Mann war als vermisst gemeldet worden, nachdem der Kontakt zu einer Bekannten abgebrochen war, die ihn immer wieder nach seinem Standort fragte. Der letzte Kontakt fand um 10:00 Uhr statt, als er ein Gipfelfoto verschickte. Die Polizei wurde in der Nacht auf Sonntag alarmiert und fand die Leiche am Nachmittag.

Der tragische Vorfall erinnert an die Gefahren, die beim Bergsteigen bestehen, insbesondere bei instabilen Wetterbedingungen oder gefährlichen Geländeverhältnissen. Die Bergunfallstatistik des Deutschen Alpenvereins (DAV) zeigt, dass trotz eines Rückgangs der Unfälle um 25% im Jahr 2021, die häufigsten Unfallursachen weiterhin Stürze beim Wandern sind. Im Jahr 2021 registrierte der Verein 310 Sturzunfälle, von denen 17 tödlich endeten (**alpenverein.de**).

Vermisste Bergsteigerin in Oberösterreich

Details

Ort	Musau, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.nachrichten.at• www.alpenverein.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at